Ruberstein® Spezialkleber für Akustikelemente

Organische Klebemasse für planebene Untergründe

Bindemittelbasis:
Styrolacrylat

Lieferform:
Kartusche 310 ml (425 g)
Kunststoff-Eimer in 4, 8, 12 und 24 kg
andere Gebindegrößen auf Anfrage

Lagerung:
- Die Gebinde sind witterungsgeschützt, frostfrei, kühl und trocken zu lagern
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar
- Herstelldatum siehe Gebindeaufdruck
- Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und das Material innerhalb kürzester Zeit verbrauchen

Verbrauch Ringabsorber und Reapor
Glatte Untergründe ca. 1,8 kg / m² bei einer 6er Zahnkelle
Raue Untergründe ca. 2,6 kg / m² bei einer 8er Zahnkelle
(Abhängig vom Untergrund und dem verwendetem Werkzeug)
z.b.
- Ringabsorber ca. 0,33 bis 0,5 kg/ Platte
- Reaporplatte ca. 0,66 bis 1,0 kg/Platte

Verbrauch SonoRim
Glatte Untergründe ca. 0,26 kg / lfm bei einer 4er Zahnkelle, oder ca. 0,2 kg / Platte
Raue Untergründe ca. 0,34 kg / lfm bei einer 6er Zahnkelle, oder ca. 0,26 kg / Platte
(Abhängig vom Untergrund, dem verwendetem Werkzeug und dem Winkel)

Anwendung:
Zum Ansetzen und Verkleben von Akustikelementen im Innenbereich für Wand- und Deckenbereiche.

Eigenschaften:
- gebrauchsfertig
- keine Abluftzeiten
- sehr gute Anfangshaftung
- alterungsbeständig
- alkalibeständig
- lösemittelfrei
- pastös
- schnelle Festigkeitsentwicklung
- Farbe: graugrün

Technische Werte:
- Dispersionskleber für normale Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit D1 TE nach EN 12004:2017
- Ausgangshaftscherfestigkeit 1,05 N/mm²
- Haftscherfestigkeit nach Warmlagerung 2,01 N/mm²
- Haftfestigkeit nach 20 min 1,45 N/mm²
- Abrutschen 0,2 mm
- Haftfestigkeit nach 30 min 1,23 N/mm²
- Haftfestigkeit bei erhöhter Temperatur 2,34 N/mm²
- Brandklasse E bei Schichtdicke ≤ 5 mm auf Trägermaterialien der Klasse D-s2, d0 mit einer Dichte > 680 kg/m³

- hohe Anfangshaftung, schnelle Festigkeitsentwicklung
- lösemittelfrei
- offene Zeit ca. 20-30 Minuten
- Enthält 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Geeignete Untergründe:
- Leichtbeton, Gipsplatten und Gipsputze (P IVa, b und P V mit Restfeuchte <1 Gew.-%), Gipskarton- und -faserplatten.
- Stark saugenden Untergründe mit Tiefengrund „lösemittelfrei“ grundieren.
- Putze der Mörtelgruppen P II/P III (Mindestalter 28 Tage); Beton (Mindestalter 3 Monate) und Betonfertigteile (Mindestalter 6 Monate) können direkt mit Akustikelementen verklebt werden.

Untergrundvorbehandlung:
Der Untergrund muss fest, staubfrei, trocken, tragfähig und frei von Rissen sein. Minder-feste oder nicht tragfähige Oberflächen-schichten (z.B. Zementschlämme, Sinter-schichten), extrem dichte und / oder glatte Untergründe sowie Trennschichten (z.B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen rückstandslos entfernt werden.
Untergrund prüfen, hier empfehlen wir als Prüfmethode den Gitterschnitt. Im Zweifel ist eine Test-Klebefläche anzulegen.

Bei stark saugfähigen Untergründen ist vor dem Aufbringen des Materials der Untergrund zwingend mit einer lösemittelfreien Grundierung zu grundieren. Die Angaben zur untergrund-abhängigen Eignung der Grundierung, Trocknungszeiten und evtl. notwendigen Mischungs-verhältnis, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Datenblättern.

Nicht tragfähige Untergründe müssen mechanisch entfernt oder aufgeraut werden. Dies ist mittels einer Drahtbürste oder einer Giraffe (Wand- und Deckenschleifer) mit 13er Korn möglich. Ansonsten können Akustikelemente auch mittels einer Unterkonstruktion angebracht werden. Hierbei entscheidet der Untergrund über die Auswahl der Platte:

Keine Unebenheiten	= Gipskartonplatte 9 mm
Kleine Unebenheiten	= z.B. Fermacell Gipsfaserplatte 15 mm
Große Unebenheiten	= z.B. Knauf Aquapanel

Die Platten für die Unterkonstruktion in 25 cm breite Streifen schneiden und mit Kleber und Schlagdübeln an der Decke- bzw. Wandfläche befestigen. Es empfiehlt sich ein kleiner Abstand zwischen den Platten um Unebenheiten auszugleichen.

Vorhandene Fugen aus dem Untergrund, wie z.B. Gebäudetrenn- oder Bewegungsfugen, sind in die Ringabsorber zu übernehmen.

Verarbeitung:
Den Ruberstein Spezialkleber für Akustikelemente auf den vorbereiteten Absorber mit einer Zahnkelle 4x4 – 10x10 (die geeignete Zahnung ist u.a. abhängig von der Untergrundebenheit) gleichmäßig aufkämmen. Den Kleber nicht bis zum Rand aufgetragen, sondern an dem Raum zugewandten Seite einen ca. 5 cm breiten Rand lassen. Somit kann vermieden werden, dass beim eingelegen des Absorber Kleber im Sichtbereich austritt.

Die ersten 3 Akustikelemente sollten gestützt werden um ein abfallen der Platten durch mechanische Einwirkungen zu vermeiden (z.B. einschieben der nächsten Platte).

Sollten sich auf der Verlegfläche Kabelkanäle, Stützen oder ähnliches befinden, so sind diese nicht mit dem Ruberstein RingAbsorber® zu umlaufen, sondern die Platte sollte ca. 5 cm vor dem Hindernis unterbrochen werden. Bitte verwenden Sie auch den gleichen Abstand hinter dem Hindernis um ein optisch gefälliges Gesamtbild zu erreichen.

Sollte die Wandfläche uneben oder wellig sein so arbeiten Sie auch hier mit einer Schattenfuge von ca. 2 cm.

Bei der Verlegung ist die klebeoffene Zeit des Ruberstein Spezialkleber für Akustikelemente zu beachten, da ein Verlegen nach der Hautbildung keine ausreichende Untergrundhaftung mehr sicherstellt. Anschließend werden die Akustikelemente mit leicht schiebenden / drückenden Bewegungen positioniert.
Wegen der Vielfältigkeit der Untergründe sind vor spezifischen Verklebungen Eigenversuche notwendig.

Belastbarkeit
Die Anfangshaftung in der Verarbeitungsphase ist sehr hoch. Die Zeit bis zum vollständigen Abbinden ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Saugfähigkeit des Untergrundes und dem Raumklima / Luftfeuchtigkeit.

Sonstige Hinweise
Dem Kleber dürfen keine weiteren Bestandteile, wie z. B. Zuschläge, Zusatzstoffe und Zusatzmittel hinzugegeben werden. Für das Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen. Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit warmem Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann

EUH208 Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1); 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung
Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Gebinde bitte restlos entleeren.

Hinweise
Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein gültigen Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann

aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.
Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Rubersteinwerk GmbH Michelner Straße 7-9 D-09350 Lichtenstein www.ruberstein.de
Tel +49(0)37204/635-0 Fax +49(0)37204/635-21 info@ruberstein.de